



Sitzung des Ausschusses für Digitales des Deutschen Bundestages am 27. April 2022

Ergänzung zur Nachlieferung - TOP 4 c: Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2022 – Einzelplan 09

Titel: 683 21 - 165 - Entwicklung digitaler Technologien

Digitale Identitäten: Wie verläuft hier die Abgrenzung bez. Förderung zu anderen Ministerien (BMI, BMDV, Bundeskanzleramt)?

Werden hiermit auch Projekte der dig. Identität auf Blockchain-Basis gefördert (wenn ja, in welcher Höhe)?

Das Förderprogramm „Schaufenster Sichere Digitale Identitäten“ wurde im November 2019 veröffentlicht. Ziel des Programms ist die Erprobung des Potentials Digitaler Identitäten mit Bürgerinnen und Bürgern in alltäglichen Anwendungsfällen. Das Programm wurde als zweiphasiges Forschungs- und Entwicklungsprogramm aufgesetzt. In der sechs-monatigen Wettbewerbsphase (2020) haben sich elf Konsortien beteiligt. Die von einer unabhängigen Expertenjury empfohlenen besten vier Konzepte konnten ab April 2021 in eine drei-jährige Umsetzungsphase starten. Das Programm wurde von Beginn an mit anderen Ministerien abgestimmt. Im Gesamtkontext der Initiativen der Bundesregierung ist das Programm der „Langläufer“ und deckt innovative Anteile ab. Das Programm ist technologieutral aufgesetzt und im vorwettbewerblichen Bereich angesiedelt. Alle vier Projekte betrachten DLT Lösungen, jedoch in unterschiedlichem Umfang und nicht ausschließlich. Fördersummen über die gesamte Laufzeit stellen sich wie folgt dar:

IDunion:	Gesamtbudget: 31,4 Mio. €; davon 15,6 Mio. € Fördergelder
ONCE:	Gesamtbudget: 14,2 Mio. €; davon 9,2 Mio. € Fördergelder
ID-ideal:	Gesamtbudget: 19,8 Mio. €; davon 14,5 Mio. € Fördergelder
SDIKA:	Gesamtbudget: 16,1 Mio. €; davon 10,5 Mio. € Fördergelder